

strum<sup>69</sup>. Das Abbrechen der Münzfunde in der Zeit um 400<sup>70</sup> könnte damit im Zusammenhang stehen, daß zwar die Prägung von Kupfermünzen eingestellt wurde, Münzen aus Edelmetall für die germanischen Foederaten aber noch weitergeprägt wurden<sup>71</sup>. Immerhin ist nicht auszuschließen, daß nach 400 gewisse Umstrukturierungen in der Heeresorganisation vorgenommen worden sind<sup>72</sup>.

Zudem läßt die Vita Severini sowohl für das östliche Raetien als auch für die beiden norischen Provinzen für die zweite Hälfte des 5. Jahrhunderts noch ein anderes Bild römischer Präsenz erkennen. Die Lebensbeschreibung des heiligen Severin wurde im Jahre 511 von Eugippius im Castellum Lucullanum bei Neapel niedergeschrieben, und sie beschreibt die Zustände in der Zeit nach dem Tode Attilas (453) bis zum Rückzugsbefehl Odoakars für die Romanen in Norikum (488). Es ist in diesem Zusammenhang nicht einmal von Bedeutung, ob die von Lotter<sup>73</sup> aufgestellten neuen Thesen zutreffen, wonach Severin nicht ein charismatischer Heiliger, sondern ein militärischer und politischer Beamter des spätrömischen Reiches gewesen ist. Für uns ist wichtig, daß Severins Wirken in

<sup>69</sup> Vita Severini c. 27, ed. Rudolf Noll, Eugippius, Das Leben des heiligen Severin (Quellen und Schriften der Alten Welt 11, 1963) S. 92; vgl. auch Kurt Reindel, Staat und Herrschaft in Raetien und Noricum im 5. und 6. Jahrhundert, Verhandlungen des historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg 106 (1966) S. 23–41, bes. S. 25 ff.

<sup>70</sup> Hans-Jörg Kellner, Datierungsfragen zum spätrömischen Iller-Donau-Limes, Schriften des Instituts für Ur- und Frühgeschichte der Schweiz 14 (1959) S. 55–60.

<sup>71</sup> Joachim Werner, Der Lorenzberg bei Epfach. Die spätrömischen und frühmittelalterlichen Anlagen, Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte 8 (1969) S. 267 ff.; Horst Wolfgang Böhme, Germanische Grabfunde des vierten bis fünften Jahrhunderts zwischen unterer Elbe und Loire, Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte 19 (1974) S. 204 ff.; Max Martin, Die spätrömisch-frühmittelalterliche Besiedlung am Hochrhein und im schweizerischen Jura und Mittelland, Vorträge und Forschungen 25 (1979) S. 411–446, bes. S. 430 ff.

<sup>72</sup> Dietrich Hoffmann, Das spätrömische Bewegungsheer und die Notitia Dignitatum, in: Epigraphische Studien 7 (1969/70) S. 358 ff.; Karl Friedrich Strohecker, Die Alamannen und das spätrömische Reich (Wege der Forschung 100, 1975) S. 20–48, bes. S. 42 ff.

<sup>73</sup> Friedrich Lotter, Severinus von Noricum. Legende und historische Wirklichkeit. Untersuchungen zur Phase des Übergangs von spätantiken zu mittelalterlichen Denk- und Lebensformen (Monographien zur Geschichte des MA 12, 1976); Rezensionen des Werkes werden aufgezählt bei Friedrich Lotter, Die historischen Daten zur Endphase römischer Präsenz in Ufernorikum, Vorträge und Forschungen 25 (1979) S. 27–90, bes. S. 27 Anm. 3.